

AUSZUG AUS DER VERORDNUNG ZUR NEUGLIEDERUNG BAYERNS IN LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE

vom 27. Dezember 1971 (BayRS 1012-3-1-I)

Auf Grund des Art. 9 Abs. 2 der Verfassung für den Freistaat Bayern, des Art. 11 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. des 1. Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 27. Juli 1971 (GVBl S. 247), der Art. 5 a GO und 2, 8 und 9 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern, jeweils in der Fassung des 2. Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. Dezember 1971 (BayRS 2020-5-3-I) sowie des Art. 5 des 2. Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung (an anderem Ort) erlässt die Bayerische Staatsregierung nach vorheriger Genehmigung des Landtages folgende Rechtsverordnung:

.....

7. Abschnitt Neugliederung des Regierungsbezirk Schwaben

§ 31 Kreisfreie Städte und Landkreise

Der Regierungsbezirk Schwaben wird eingeteilt:

- a) in die kreisfreien Städte Augsburg, Kaufbeuren, Kempten (Allgäu) und Memmingen,
- b) in die Landkreise Augsburg-Ost, Augsburg-West, Dillingen a. d. Donau, Günzkreis, Illerkreis, Lindau (Bodensee), Marktoberdorf, Mindelheim¹⁾, Nördlingen-Donauwörth und Oberallgäu.

§ 32 Neugliederung der kreisfreien Städte

Die kreisfreien Städte umfassen folgende Gebiete:

.....

- 4. Stadt Memmingen
 - a) das bisherige Gebiet der Stadt Memmingen,
 - b) das Gebiet der bisherigen Gemeinden Amendingen und Buxach.

§ 33 Neugliederung der Landkreise

Die Landkreise umfassen folgende Gebiete:

.....

8. Landkreis Mindelheim¹⁾ mit dem Sitz der Kreisverwaltung in Mindelheim

- a) das Gebiet der Gemeinden Babenhausen, Dietershofen bei Babenhausen, Engishausen, Greimeltshofen, Herretshofen, Inneberg, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Oberschöneck, Olgishofen, Reichau, Weinried und Winterrieden des bisherigen Landkreises Illertissen,
- b) das Gebiet der Gemeinde Schlingen des bisherigen Landkreises Kaufbeuren,
- c) das Gebiet der Gemeinden Hasberg und Tiefenried des bisherigen Landkreises Krumbach (Schwaben),
- d) das Gebiet des bisherigen Landkreises Memmingen mit Ausnahme des Gebiets der Gemeinden Amendingen und Buxach,
- e) das Gebiet des bisherigen Landkreises Mindelheim mit Ausnahme des Gebiets der Gemeinde Traunried;

.....

§ 35 Gesamtrechtsnachfolge

Die Gesamtrechtsnachfolge für die bisherigen Landkreise wird wie folgt bestimmt:

| Bisheriger Landkreis: | Gesamtrechtsnachfolger Landkreis |
|-----------------------|-------------------------------------|
|-----------------------|-------------------------------------|

.....

| | |
|------------|------------|
| Memmingen | Mindelheim |
| Mindelheim | Mindelheim |

.....

§ 37 Inkrafttreten

.....; im übrigen tritt diese Verordnung am 01. Juli 1972 in Kraft.

Fußnote:

¹⁾ Seit 01.05.1973 lautet die Bezeichnung „Landkreis Unterallgäu“ (vgl. hierzu Gliederungsziffer 1210).